AUSBILDUNGS RATGEBER

20502 · 33/2026



MOVE IT!

DEIN WEG IN DIE ZUKUNFT!

WITTICH MEDIEN

Eine Sonderveröffentlichung von LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Besser geht's nicht.

Dein Einstieg beim **L**oh **K**unststoffwerk **H**eiligenroth.

Als Teil einer starken Unternehmensgruppe der Friedhelm Loh Group und einer der besten Ausbildungsbetriebe in Deutschland blicken wir in eine erfolgreiche Zukunft. Eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten. Nutze die Chance und bewirb Dich für Deine Ausbildung in unserem Team bei LKH Kunststoffwerk GmbH & Co. KG in Heiligenroth.

Ausbildungsplätze (m/w/d)

- Industriekaufmann
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Mechatroniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Kunststoff- und Kautschuktechnologen

StudiumPlus-Studienplätze (m/w/d)

- Ingenieurwesen – Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau

Wir beantworten Deine Fragen zur Ausbildung gerne und freuen uns auf Deine Online-Bewerbung unter **career.friedhelm-loh-group.com**

PROJEKTIERUNG · ENGINEERING · SPRITZGUSS · AUFTRAGSFERTIGUNG

LKH

FRIEDHELM LOH GROUP

FINDE DEINEN TRAUMJOB

INHALTSVERZEICHNIS

Nicht zögern - Zukunft beginnt jetzt!	4
Der frühe Vogel fängt den Wurm	5
Diese Wege führen zu einer Ausbildungsstelle	6
So finde ich den passenden Ausbildungsbetrieb	7
Einen guten Eindruck machen	8
Der moderne Lebenslauf	9
Dem Ausbildungsplatz ein Stück näher	10
Klarheit schaffen vor dem Karrierestart	12
Wenn der Start der Ausbildung kurz bevorsteht	13
Eine Frage der Ehre	14
Alternativen zur Ausbildung	15
Ausbildungsmöglichkeiten im sozialen Bereich	16
MINT-Berufe	20
Finde deinen Traumberuf!	26
Checkliste für die Ausbildung	28



20502

IMPRESSUM

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
Europa-Allee 2, 54343 Föhren
Telefon 0 65 02 / 91 47 - 0
www.wittich.de

Fotos: KI-generiert
LINUS WITTICH Medien KG

Herausgeber:
LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Inhalt/Texte:
LINUS WITTICH Medien KG
Bundesagentur für Arbeit,
BERUFENET, BIBB
Stand (08/2026)

NICHT ZÖGERN – ZUKUNFT BEGINNT JETZT!



Die Schule ist (fast) geschafft – und jetzt? Studium oder Ausbildung?

Diese Frage beschäftigt viele von euch. Eine Entscheidung, die gut überlegt sein will, denn sie legt den Grundstein für eure berufliche Zukunft. Doch wusstet ihr, dass viele Unternehmen schon ein bis zwei Jahre im Voraus nach passenden Nachwuchskräften suchen?

Wer sich also rechtzeitig informiert, hat die besten Chancen auf einen Ausbildungsplatz in seinem Wunschberuf.

Genau dabei hilft euch diese Sonderbeilage – euer praktischer Leitfaden für den Einstieg ins Berufsleben. Hier findet ihr wertvolle Tipps zur Wahl zwischen Ausbildung und Studium, erfahrt, welche Berufe besonders gefragt sind, und bekommt eine Menge Infos rund um das Thema Bewerbung. Denn ein überzeugendes Anschreiben und ein sicherer Auftritt im Vorstellungsgespräch können den entscheidenden Unterschied machen!

Wer noch mehr wissen will,
sollte unbedingt einen Blick auf
jobs-regional.de werfen.

Mit nur einem Klick landet ihr dort bei einem ausführlichen Ausbildungsguide, der euch weiterführende Tipps und Anregungen liefert. So seid ihr bestens gerüstet, um euren eigenen Karriereweg zu starten!

Egal, ob ihr euch für eine Ausbildung oder ein Studium entscheidet – das Wichtigste ist, dass ihr euren eigenen Weg geht und euch für das entscheidet, was euch wirklich interessiert. Die Zukunft gehört euch – macht das Beste daraus!

Euer Redaktionsteam

JOBS REGIONAL – AUSBILDUNGSGUIDE

Die Anlaufstelle für alle Fragen zu Ausbildung, Vergütung und Bewerbung

... für Rheinland-Pfalz, das Saarland, Hessen, Thüringen, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern hat LINUS WITTICH Medien das Portal „Jobs regional“ eingerichtet ➜ **www.jobs-regional.de**

Neben Stellenangeboten wird dazu auch ein **Ausbildungsguide** angeboten. Wir haben dir umfangreiche Informationen über verschiedene Ausbildungsjobs, die entsprechende Ausbildungsvergütung und viele weitere allgemeine und spezifische Informationen zur Ausbildung zusammengetragen.

Unser Highlight für dich:
Tipps zur passenden Bewerbung für deine Ausbildung
inkl. ***Bewerbungsunterlagen zum Download.***

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM



Der Schulabschluss rückt näher, und mit ihm die Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt, um sich für eine Ausbildung zu bewerben? Eine späte Bewerbung kann dazu führen, dass viele interessante Ausbildungsplätze bereits vergeben sind. Wer hingegen frühzeitig seine Unterlagen einreicht, erhöht seine Chancen deutlich. Doch wann genau sollte man aktiv werden? Je nach Branche und Unternehmen gibt es unterschiedliche Bewerbungsfristen.

Viele große Unternehmen und öffentliche Einrichtungen beginnen bereits ein Jahr vor Ausbildungsbeginn mit dem Auswahlverfahren. Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung, die im Sommer startet, sollten sich also idealerweise zwischen Sommer und Herbst des Vorjahres bewerben. Kleinere Betriebe oder Handwerksbetriebe haben oft kürzere Bewerbungsfristen und nehmen Bewerbungen teilweise bis wenige Monate vor Ausbildungsbeginn an.

Dennoch gilt: Wer früh dran ist, hat die größten Chancen. Je früher man sich bewirbt, desto mehr freie Ausbildungsplätze stehen zur Verfügung. Wer sich erst spät entscheidet, hat oft nur noch begrenzte Auswahl. Falls Unterlagen fehlen oder verbessert werden müssen, bleibt genügend Zeit, um Korrekturen vorzunehmen. Wer eine frühe Zusage hat, kann sich entspannt auf den Schulabschluss konzentrieren und muss sich keine Sorgen um die Zukunft machen. Ein früher Bewerbungsprozess gibt Zeit, sich auf Vorstellungsgespräche oder Auswahltests gezielt vorzubereiten.

Viele Jugendliche neigen dazu, ihre Bewerbung aufzuschieben – ein riskantes Spiel. Kurz vor Fristende treffen oft besonders viele Bewerbungen bei den Unternehmen ein, was die Chancen auf eine Einladung zum Vorstellungsgespräch senkt. Zudem signalisiert eine späte Bewerbung weniger Interesse oder Engagement. Wer sich rechtzeitig bewirbt, zeigt Eigeninitiative und Motivation – zwei Eigenschaften, die Arbeitgeber besonders schätzen.

Ein guter Richtwert ist, die Bewerbungen etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn abzuschicken. Wer sich im Sommer oder Herbst für eine Ausbildung im folgenden Jahr bewirbt, ist meist gut im Zeitplan. Manche Betriebe nehmen Bewerbungen sogar noch später an, aber darauf sollte man sich nicht verlassen. Es lohnt sich, sich über die Fristen des Wunschbetriebs frühzeitig zu informieren.

Mit Unterstützung von KI generiert





noll Metallbau

NOLL GMBH • IN DER NEUWIESE 2 • 56412 GÖRGESHAUSEN

Ausbildung oder Studium (m/w/d)
Starte deine Karriere jetzt!

Metallbauer - Konstruktionstechnik

Techn. Systemplaner - Konstruktionstechnik

Duales Studium - Fassadentechnik

Zur Website

Jetzt bewerben über das Bewerbungsformular oder jobs@noll-metallbau.de

DIESE WEGE FÜHREN ZU EINER AUSBILDUNGSSTELLE

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um mit Unternehmen in Kontakt zu treten und sich über offene Stellen zu informieren. Hier einige der wichtigsten Wege, die zu einer Ausbildungsstelle führen: Viele Schulen veranstalten regelmäßig Infotage oder Ausbildungsmessen, bei denen Unternehmen und Institutionen ihre Ausbildungsangebote präsentieren. Größere Städte oder Regionen organisieren häufig Berufsmessen, auf denen Unternehmen, Handwerksbetriebe und Hochschulen sich vorstellen. Die Bundesagentur für Arbeit bietet umfassende Unterstützung bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle.

Über die Internetplattform www.arbeitsagentur.de lassen sich freie Ausbildungsplätze und duale Studiengänge finden. Die Industrie- und Handelskammern (IHK) sowie die Handwerkskammern (HWK) sind zentrale Anlaufstellen für Ausbildungsinteressierte. Auf ihren Webseiten, insbesondere über die IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de), finden sich Tausende offene Ausbildungsplätze und Praktikumsstellen. Viele Unternehmen veröffentlichen ihre Ausbildungsangebote direkt auf ihren Webseiten. Ein Blick in die Karriereseiten großer und mittelständischer Betriebe lohnt sich immer.

Zudem bieten Jobportale wie www.azubiyo.de, www.aubi-plus.de oder www.ausbildung.de eine große Auswahl an freien Ausbildungsplätzen. Immer mehr Unternehmen nutzen Plattformen wie LinkedIn, Xing oder Instagram, um potenzielle Auszubildende anzusprechen. Dort werden nicht nur Stellenanzeigen veröffentlicht. Es gibt auch Einblicke in den Arbeitsalltag. Ein Praktikum bietet eine hervorragende Möglichkeit, einen Beruf und ein Unternehmen kennenzulernen. Viele Unternehmen übernehmen Praktikantinnen und Praktikanten später als Auszubildende, wenn sie sich bewähren.

Auch das persönliche Umfeld kann eine wichtige Rolle spielen. Familie, Freunde oder Bekannte haben oft Kontakte zu Unternehmen, die Ausbildungsplätze anbieten. Nicht alle Ausbildungsplätze werden öffentlich ausgeschrieben. Eine Initiativbewerbung kann sich lohnen, wenn ein bestimmtes Unternehmen besonders interessant erscheint. Mit diesen Wegen stehen Ausbildungssuchenden viele Möglichkeiten offen, um die passende Lehrstelle zu finden.

Es lohnt sich, verschiedene Ansätze zu kombinieren und aktiv auf Unternehmen zuzugehen.

Mit Unterstützung von KI generiert





SO FINDE ICH DEN PASSENDEN AUSBILDUNGSBETRIEB



Die Wahl des richtigen Ausbildungsbetriebs ist eine der wichtigsten Entscheidungen auf dem Weg ins Berufsleben.

Neben Online-Recherchen und Bewerbungsverfahren spielen persönliche Gespräche eine entscheidende Rolle. Besonders wertvoll sind die Erfahrungen aktueller oder ehemaliger Auszubildender, die einen authentischen Einblick in den Alltag des Unternehmens geben können. Das ist oft aufschlussreicher als jede Hochglanzbroschüre oder Firmenwebsite. Sie können viele Informationen darüber geben, wie die Ausbildung tatsächlich abläuft: Wie ist das Arbeitsklima? Wie gut sind die Betreuung und Unterstützung durch die Ausbilder? Gibt es Übernahmechancen nach der Ausbildung? Wie abwechslungsreich sind die Aufgaben? Gibt es Weiterbildungsmöglichkeiten? Werden Azubis gefördert oder nur als günstige Arbeitskräfte eingesetzt?

Viele Azubis sind offen und ehrlich, wenn sie nach ihren Erfahrungen gefragt werden – insbesondere, wenn sie nicht mehr im Unternehmen tätig sind. Unzufriedenheit zeigt sich oft in hohen Abbruchquoten, die ebenfalls ein Indikator für eine problematische Ausbildung sein können. Neben Gesprächen mit Azubis gibt es weitere objektive Kriterien, die bei der Entscheidung helfen: Branche und Zukunftsperspektiven: Ist der Beruf zukunftssicher? Betriebsgröße: Große Unternehmen bieten oft strukturierte Programme, kleine Betriebe eine familiäre Atmosphäre. Standort: Ist der Betrieb gut erreichbar oder bedeutet er lange Fahrtzeiten? Ausbildungsinhalte: Werden alle wichtigen Inhalte vermittelt? Zusätzliche Benefits: Gibt es Azubi-Tickets, Vergünstigungen oder Weiterbildungen?

Die Wahl des richtigen Ausbildungsbetriebs sollte nicht nur auf Broschüren oder Stellenanzeigen basieren. Persönliche Gespräche mit aktuellen oder ehemaligen Azubis bieten oft die ehrlichsten Einblicke und helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.
Die wichtigste Regel:
Gut informieren, nachfragen
und nicht vorschnell entscheiden.

Mit Unterstützung von KI generiert





EINEN GUTEN EINDRUCK MACHEN

Ganz am Anfang steht deine Bewerbung bei den Ausbildungsbetrieben. Hier ist es nicht nur wichtig, alle aussagekräftigen Unterlagen beisammen zu haben, sondern auch die Bewerbungsfristen einzuhalten!

Bewerbungsmappe

Deine Bewerbung ist der erste Schritt in den Ausbildungsbetrieb. Achte auf vollständige Unterlagen und Bewerbungsfristen. Die Mappe enthält: Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse. Vermeide Rechtschreibfehler, Flecken oder Eselsohren. Nutze edle Klemmmappen oder Einlegesysteme. Im Anschreiben stellst du dar, wer du bist, warum du dich bewirbst und welche Stärken du mitbringst – maximal eine DIN-A4-Seite. Der Lebenslauf (tabellarisch oder ausführlich) listet Schulbildung, Praktika, Abschlüsse und Hobbys auf. Ein Foto sollte aktuell, professionell und seriös sein – keine Schnappschüsse oder Social-Media-Bilder. Bei Online-Bewerbungen: Anhänge als PDF, keine aufwendigen Formatierungen, nutze eine seriöse E-Mail-Adresse. Gib in der Betreffzeile klar an, worauf du dich bewirbst. Und wenn du nach einigen Wochen keine Rückmeldung bekommst: Trau dich, freundlich nachzufragen.

Vorstellungsgespräch

Es ist schon ein toller Erfolg, wenn Du bei einem Betrieb zum Bewerbungsgespräch eingeladen wirst. Nun bekommst Du die Chance Dich zu beweisen und solltest Dich deswegen gründlich auf das Gespräch vorbereiten. Informiere Dich über die Firma und den zu erlernenden Beruf. Ein wichtiger Punkt ist der Dresscode, kleide Dich entsprechend des Berufs, auf den Du Dich beworben hast. Eine Bürokauffrau sollte beispielsweise nicht in Jeans und T-Shirt kommen und ein Maler nicht unbedingt in Anzug und Krawatte.

Mit Unterstützung von KI generiert



Westerwaldkreis
Kreisverwaltung des Westerwaldkreises in Montabaur

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises sucht für das **Einstellungsjahr 2027** insgesamt vier

Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) bzw. zum Verwaltungswirt (m/w/d) (= Zweites Einstiegsamt)

Du möchtest mehr über die Ausbildungsberufe und die Vorteile der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises als Arbeitgeberin erfahren? Dann besuche unsere Homepage unter www.westerwaldkreis.de/ausbildung.html. Von dort gelangst du direkt zu unserem Bewerberportal mit der vollständigen Stellenausschreibung und kannst dich ganz einfach online bewerben.

Du möchtest zusätzlich einen Blick hinter die Kulissen werfen und den Verwaltungsalltag unserer Nachwuchskräfte kennenlernen? Dann schau auf unserem Instagram-Kanal @deineausbildungwesterwaldkreis vorbei oder nutze den neben stehenden QR-Code.

Personal und Organisation
Peter-Altmeier-Platz 1
56410 Montabaur
Tel 02602 124 0
personal@westerwaldkreis.de
www.westerwaldkreis.de

DER MODERNE LEBENSLAUF



Wer sich um einen Ausbildungsplatz bewirbt, kommt am Lebenslauf nicht vorbei. Für viele Personaler ist er sogar das wichtigste Dokument einer Bewerbung. Umso entscheidender ist es, dass der Lebenslauf alle relevanten Informationen klar, strukturiert und fehlerfrei präsentiert.

Der moderne Lebenslauf folgt dabei festen Regeln – mit etwas Sorgfalt lässt sich leicht ein professioneller Eindruck hinterlassen.

Der Aufbau: Tabellarisch, nicht chronologisch rückwärts

Der Lebenslauf wird heute fast ausschließlich in tabellarischer Form verfasst.
Die einzelnen Stationen – Schulbildung, Praktika, Nebenjobs – werden dabei antichronologisch geordnet.
Das bedeutet: Die aktuellste Erfahrung steht jeweils oben.

Die wichtigsten Rubriken auf einen Blick:

- Persönliche Daten: Vor- und Nachname Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Optional: Staatsangehörigkeit, Familienstand (heute nicht mehr zwingend erforderlich)
- Schulbildung: Schulname, Ort, Abschlussart und (voraussichtliches), Abschlussdatum, ggf. besondere Schwerpunkte oder Leistungskurse:
- Praktische Erfahrungen, Schülerpraktika
- Nebenjobs oder freiwilliges Engagement

Genaue Angaben:

- Zeitraum, Tätigkeit, ggf. kurze Beschreibung der Aufgaben
- Kenntnisse, Fähigkeiten und Sprachkenntnisse (mit Einstufung: z. B. „Englisch – gut in Wort und Schrift“)
- EDV-Kenntnisse (z. B. MS Office, Tabellenkalkulation, spezielle Programme)

Weitere relevante Kompetenzen (z. B. handwerkliche Fähigkeiten, Soft Skills, Führerschein) Hobbys und Interessen (optional) nur, wenn sie etwas über die Persönlichkeit oder relevante Fähigkeiten verraten. Vorsicht bei Standardfloskeln wie „Lesen, Musik hören“!
Datum und Unterschrift am Ende des Dokuments: Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift (bei Online-Bewerbungen eingescannt)

Mit Unterstützung von KI generiert

Schule vorbei … und jetzt? - na klar, komm zu **drei.eins Elektrotechnik GmbH!**

Zum Ausbildungsbeginn **01.08.2027** haben wir freie Ausbildungsplätze in den Berufen

- **Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (w/m/d)**
- **Kaufmann für Büromanagement (w/m/d)**

Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Deine Bewerbung (Lebenslauf und letztes Schulzeugnis), gerne auch per E-Mail oder WhatsApp (0151/22078582).

drei.eins Elektrotechnik GmbH
Erbsengarten 1a
56424 Staudt
02602/91 6 91 - 0
personal@drei.eins-et.de
www.drei.eins-et.de

Wir suchen für unsere Praxis in Wirges in zentraler Lage eine/n freundliche/n und motivierte/n

- Auszubildende/n zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten

Bei uns erwartet Sie ein hochmotiviertes Praxisteam mit viel Freude an der Arbeit und sehr guten Arbeitsbedingungen.
Unseren Patienten bieten wir ein modernes und umfangreiches Behandlungsspektrum, so dass wir Ihnen in unserer Praxis ein vielseitiges Arbeitsfeld ermöglichen können.

Senden Sie uns gerne Ihre Bewerbung per Mail oder Post.

Gemeinschaftspraxis
Michael Wohlleben
Dr. Lars Schroeder
Bahnhofstraße 34
56422 Wirges
Tel.: 02602 / 700 77
mail@zahnaerzte-wirges.de

DEM AUSBILDUNGSPLATZ EIN STÜCK NÄHER

Ob klassisches Vorstellungsgespräch, Auswahlrunde oder kurzes Kennenlernen beim Praktikum – der erste persönliche Eindruck zählt. Wer hier patzt, riskiert Chancen auf eine Ausbildung, selbst bei guten Noten und einem überzeugenden Lebenslauf.

Was es zu beachten gilt, um typische Fehler zu vermeiden, zeigt dieser Überblick.

Vorbereitung ist mehr als die halbe Miete

Ein häufiger Fehler: Bewerber erscheinen unvorbereitet. Dabei ist es unerlässlich, sich vor dem Gespräch über das Unternehmen und den Ausbildungsberuf zu informieren. Wer keine Ahnung hat, was genau die Firma macht oder welche Aufgaben der Beruf umfasst, signalisiert mangelndes Interesse.

Pünktlichkeit – ein Muss

Zuspätkommen gilt als eines der schwersten Fettnäpfchen. Wer zu spät erscheint, wirkt unzuverlässig.

Kleidung: angepasst, nicht übertrieben

Was man trägt, sagt viel aus – auch, wie gut man den Betrieb und seine Kultur einschätzt. Während im Handwerksbetrieb gepflegte, aber praktische Kleidung angemessen ist, darf es in einem Bankhaus formeller zugehen.

Körpersprache und Auftreten

Ein fester Händedruck, Blickkontakt und eine offene Haltung signalisieren Selbstbewusstsein. Wer in sich zusammensinkt oder unruhig mit den Fingern spielt, wirkt unsicher oder unkonzentriert.

Ehrlichkeit statt Floskeln

Auf Standardfragen wie „Warum möchten Sie diesen Beruf erlernen?“ oder „Was sind Ihre Stärken?“ sollten Bewerber vorbereitet sein – aber bitte nicht mit auswendig gelernten Phrasen.

Fragen stellen – Interesse zeigen

Am Ende des Gesprächs folgt oft die Einladung, selbst Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit sollte man nutzen. Aber Vorsicht: Fragen zu Urlaub oder Gehalt sollten, wenn überhaupt, sehr sensibel gestellt werden.

Nach dem Gespräch: ein Dankeschön schadet nie

Ein kurzes, höfliches Dankeschön – per E-Mail oder handschriftlich – kann positiv nachwirken. Es zeigt Wertschätzung und bleibt im Gedächtnis.

Mit Unterstützung von KI generiert

SCHWALB
GERÜSTBAU SCHWALB GMBH
Oststraße 79 56235 Ransbach - Baumbach
Telefon 0 26 23 / 42 61

Du suchst einen Job, der dich jeden Tag hoch hinaus bringt, der dir täglich ein neues Arbeitsumfeld bietet, dich immer wieder vor neue Herausforderungen stellt und das in einem der führenden Gerüstbauunternehmen im Westerwald?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen ab dem 01.08.2027

einen Auszubildenden m/w/d im Gerüstbau

Dein Profil:
Du solltest
- höhentauglich
- körperlich voll belastbar
- teamfähig sein

Wir bieten dir:
- einen zukunftssicheren und dauerhaften Arbeitsplatz
- übertarifliche Bezahlung
- Förderungen mit Aufstiegsmöglichkeiten
- alle Sozialleistungen des Baugewerbes

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Gerüstbau Schwalb GmbH, Oststraße 79, 56235 Ransbach-Baumbach
Tel. 02623 / 4261, geruestbau-schwalb@t-online.de

Rathaus Apotheke
Thomas Mitscher
Kirchstr. 19
56414 Meudt
Tel.: 06435/8837
Fax: 06435/7954

Wir suchen eine/n
PKA-Azubi (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Teams.

Wir sind ein nettes und kollegiales Team und bieten einen Arbeitsplatz in angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

GEA Engineering for a better world.

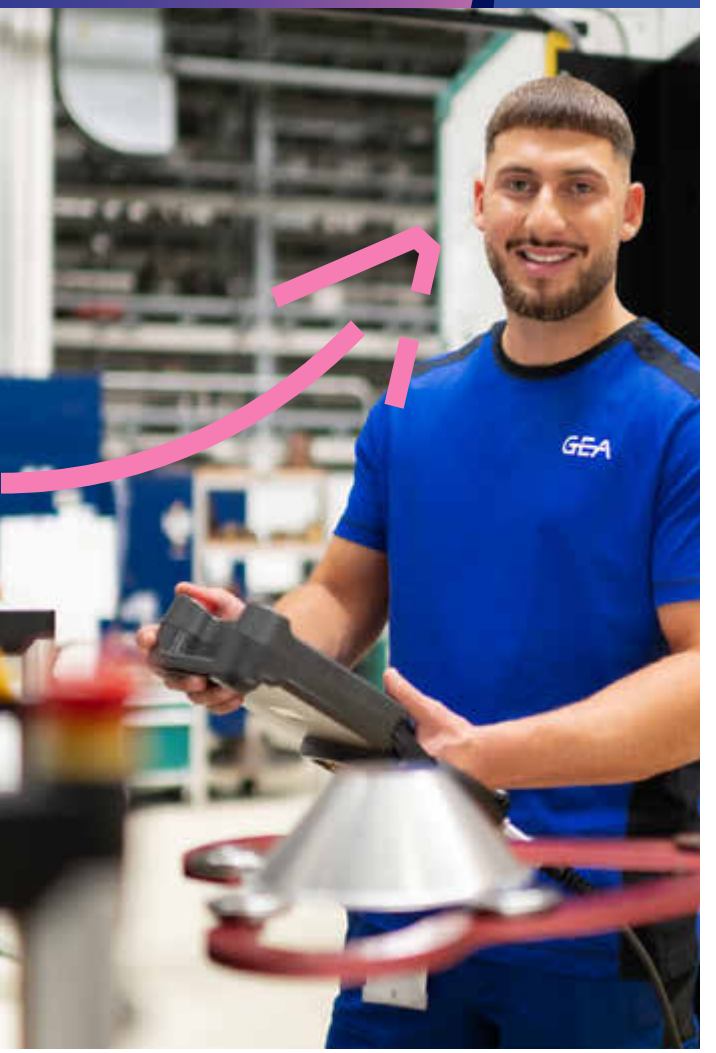
@gea_ausbildung

HELP MAKE A DIFFERENCE. TOGETHER.

Let's engineer the future.

Wir bilden aus, bewirb Dich jetzt.

Eine hervorragende Ausbildung mit besten Perspektiven: Informiere Dich jetzt über Deine Möglichkeiten beim Technologieführer für mechanische Trenntechnik.



Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d/x)

- Fachlagerist
- Industriemechaniker
- Konstruktionsmechaniker
- Zerspanungsmechaniker

Starte Deine Karriere mit GEA. Besuche gea.com/niederahr

2025 BESTE AZUBIS



KLARHEIT SCHAFFEN VOR DEM KARRIERESTART:

Der Ausbildungsvertrag ist die Grundlage jeder betrieblichen Ausbildung. Er regelt die Rechte und Pflichten beider Seiten – des Auszubildenden und des Ausbildungsbetriebs. Deshalb ist es wichtig, den Vertrag sorgfältig zu prüfen, bevor man seine Unterschrift setzt.

Der Inhalt des Ausbildungsvertrags ist gesetzlich geregelt – insbesondere im Berufsbildungsgesetz (BBiG). Der Vertrag muss in schriftlicher Form vorliegen und spätestens vor Beginn der Ausbildung unterzeichnet sein.

Zu den verpflichtenden Inhalten gehören:

- Art, sachliche und zeitliche Gliederung sowie Ziel der Berufsausbildung: Der Vertrag muss klar benennen, welchen Beruf man erlernt, welche Ausbildungsstationen durchlaufen werden und welche Qualifikationen dabei vermittelt werden sollen.
- Beginn und Dauer der Ausbildung: Die Ausbildungszeit ist je nach Beruf unterschiedlich lang. Verkürzungen sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
- Ausbildungsvergütung: Der Vertrag muss eine monatliche Bruttovergütung ausweisen. Diese richtet sich oft nach Tarifverträgen und steigt in der Regel mit jedem Ausbildungsjahr.
- Arbeitszeit: Auch die tägliche und wöchentliche Arbeitszeit wird festgelegt. Für Minderjährige gelten besondere Regelungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz.
- Urlaubsanspruch: Der gesetzliche Mindesturlaub beträgt für Minderjährige je nach Alter zwischen 25 und 30 Tagen pro Jahr. Auch für Volljährige muss der Urlaubsanspruch im Vertrag benannt sein.
- Kündigungsregelungen: Der Vertrag muss Informationen über mögliche Kündigungsfristen und -gründe enthalten. Während der Probezeit (mindestens ein, maximal vier Monate) ist eine Kündigung ohne Angabe von Gründen möglich.
- Pflichten des Auszubildenden und des Ausbildenden: Dazu zählen etwa die Pflicht zur Teilnahme am Berufsschulunterricht und zur Führung eines Berichtshefts (Azubi) sowie die Verpflichtung zur qualifizierten Ausbildung und Fürsorgepflicht (Betrieb).

Auf diese Punkte sollten Auszubildende besonders achten:

- Ausbildungsinhalte und -struktur: Stimmen die im Vertrag angegebenen Inhalte mit dem offiziellen Ausbildungsrahmenplan überein?
- Vergütung und Zusatzleistungen: Liegt die Vergütung mindestens auf tariflicher oder gesetzlicher Mindesthöhe? Sind zusätzliche Leistungen geregelt?
- Arbeitszeiten und Überstunden: Ist klar geregelt, wie viele Stunden pro Woche gearbeitet werden? Werden Überstunden dokumentiert und ausgeglichen?
- Probezeit und Kündigungsbedingungen: Eine zu lange oder nicht klar definierte Probezeit kann problematisch sein. Auch die Bedingungen für eine ordentliche Kündigung nach der Probezeit sollten nachvollziehbar sein.
- Weiterbildungs- oder Übernahmezusagen: Solche Versprechen sollten, wenn vorhanden, schriftlich im Vertrag oder in einer Zusatzvereinbarung festgehalten werden. Mündliche Zusagen gelten nicht.

Mit Unterstützung von KI generiert

Du hast Deinen Schulabschluss bald geschafft und planst Deine berufliche Zukunft?
Du suchst einen abwechslungsreichen Job in einem tollen Team?
Wir suchen zum **01.08.2027**:

Auszubildende zum Zerspanungsmechaniker/in Fachrichtung Fräs- u. Drehtechnik
Inhalt der Ausbildung:
- Fertigung von Zerspanungsteilen, d.h. Einrichten von CNC Maschinen
- Programmierung
- Kontrolle der Werkstücke
- Wartung der Maschinen

Auszubildende zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Inhalt der Ausbildung:
- Lagerverwaltung der Wareneingänge
- Kommissionierung und Koordination des Wareneingangs
- Verwaltung der Versanddokumente

Auszubildende zum Konstruktionsmechaniker/in (m/w/d)
Inhalt der Ausbildung:
- Bearbeiten von Blechen, Rohren und Profilen durch manuelle und maschinelle Fertigungsverfahren
- Fertigen, Montieren, Schweißen und Demontieren von Stahlbauteilen
- Wartung, Inspektion und Sicherung von Anlagen, Maschinen und Werkzeugen

Wir bieten:
- eine qualifizierte Ausbildung in einem vielseitigen Beruf
- eine gute Zukunftsperspektive
- ein freundliches Team

Wir freuen uns auf Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail (bewerbung@ck-krueger.de) oder Post.

KRÜGER CNC-TECHNIK
CK Krüger GmbH & Co.KG, Hauptstr. 29, 57629 Mörsbach,
Ansprechpartner: Anke Hinkelmann, Tel.: 02688-988029-26



WENN DER START DER AUSBILDUNG KURZ BEVORSTEHT

Der Schulabschluss ist geschafft, der Ausbildungsvertrag unterschrieben – und der Start ins Berufsleben steht unmittelbar bevor. Zwischen Vorfreude und Nervosität machen sich angehende Auszubildende Gedanken: Wie verhindere ich, gleich zu Beginn negativ aufzufallen? Typische Stolperfallen, die sich vermeiden lassen.

Unpünktlichkeit – der Klassiker unter den Fehltritten

Wer am ersten Tag zu spät kommt, setzt ein unvorteilhaftes Signal.
Anders als in der Schule wird in der Arbeitswelt Pünktlichkeit nicht als nette Tugend, sondern als Selbstverständlichkeit gesehen. Ein Puffer für den Arbeitsweg – insbesondere, wenn er neu ist – sollte eingeplant werden.

Unangemessene Kleidung – der erste Eindruck zählt

Der erste Eindruck entsteht in Sekunden – und Kleidung spielt dabei eine zentrale Rolle. Wer im Bewerbungsgespräch einen gepflegten Eindruck gemacht hat, sollte dieses Niveau beibehalten.

Passivität – Zurückhaltung ist nicht immer klug

Viele Auszubildende gehen mit dem Wunsch an den Start, nicht unangenehm aufzufallen. Doch wer sich in den ersten Tagen nur im Hintergrund hält, verschenkt die Chance, einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Privates Handy – ständige Erreichbarkeit fehl am Platz

In der Schule mag es Alltag gewesen sein, das Handy in der Pause zu checken oder auch mal während des Unterrichts einen Blick aufs Display zu werfen. Im Berufsalltag ist das private Smartphone während der Arbeitszeit tabu – es sei denn, es gibt explizite Ausnahmen.

Falscher Umgangston – Kollegialität mit Maß

In vielen Betrieben herrscht ein lockerer, kollegialer Ton.
Doch gerade neue Auszubildende sollten sich am Anfang zurückhalten, was Witze, Umgangssprache oder gar Duzen betrifft. Die richtige Balance zwischen Offenheit und professioneller Zurückhaltung zu finden, ist wichtig.

Fehlende Vorbereitung – Grundwissen wird erwartet

Wer denkt, mit dem ersten Ausbildungstag beginne das Lernen bei null, irrt.
Zwar ist niemand allwissend, doch ein gewisses Grundinteresse und die Auseinandersetzung mit dem Betrieb werden erwartet.

Mit Unterstützung von KI generiert



Bei **Gründach Westerwald GmbH & Co.KG** bauen wir seit über 25 Jahren **Dachbegrünungen** und schaffen lebenswerte, grüne Lebensräume.

WERDE TEIL DES TEAMS UND STARTE DEINE

AUSBILDUNG zum **Gärtner (M/W/D)**
im Garten- und Landschaftsbau

Du möchtest gerne draußen in der Natur arbeiten, aber willst dafür extra hoch hinaus? Dann haben wir die perfekte Chance für dich!

MEHR INFOS

www.gruendach-ww.de/jobs
Hirschbergstr. 7 - 56459 Kölbingen

Gründach
Westerwald GmbH & Co. KG

EINE FRAGE DER EHRE

Als Auszubildende/r hast du viele wichtige Rechte, damit deine Ausbildung erfolgreich und fair verläuft. Zum Beispiel steht dir eine angemessene Vergütung zu – auch während der Berufsschule und im Urlaub. Außerdem hast du das Recht, für Berufsschulunterricht freigestellt zu werden, damit du dich voll auf deine Ausbildung konzentrieren kannst.

Deine Aufgaben sollten immer zum Ausbildungsziel passen. Klar, Aufräumen im Büro oder der Werkstatt gehört dazu, aber Arbeiten, die nichts mit deinem Beruf zu tun haben, musst du nicht übernehmen. Überstunden sind freiwillig, denn deine Wochenarbeitszeit beträgt höchstens 40 Stunden – besonders wichtig, wenn du noch unter 18 bist. Während deiner Ausbildung erhältst du fachliche Betreuung und eine qualifizierte Anleitung, damit du alles lernst, was du brauchst. Deine Sicherheit liegt dem Betrieb am Herzen: Deshalb stellen sie dir die notwendige Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe sowie Werkzeuge und Materialien, auch für Prüfungen, zur Verfügung.

Pünktlichkeit ist wichtig – sowohl bei der Arbeit als auch in der Berufsschule, für die Anwesenheitspflicht gilt. Wenn du krank bist, musst du dich direkt beim Betrieb und der Berufsschule abmelden und gegebenenfalls ein ärztliches Attest vorlegen. Du bist verpflichtet, deine Aufgaben sorgfältig und gewissenhaft auszuführen und die Anweisungen deiner Ausbilder oder Vorgesetzten zu befolgen. Das Berichtsheft ist ein wichtiger Teil deiner Ausbildung – halte es immer aktuell, denn es kann jederzeit kontrolliert werden. Auch das selbstständige Lernen gehört zu deinen Pflichten. Wenn du deine Ausbildung beenden möchtest, kannst du mit einer Frist von nur vier Wochen kündigen – das ist eine besondere Regelung für Auszubildende. Nach der Ausbildung hast du Anspruch auf ein einfaches oder auf Wunsch auch ein qualifiziertes Zeugnis – ein wichtiger Nachweis für deinen weiteren Berufsweg. Schließlich ist es wichtig, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse vertraulich zu behandeln. Verstöße können ernste Konsequenzen wie Schadensersatzforderungen oder sogar eine fristlose Kündigung nach sich ziehen.

Mit diesen Regeln bist du bestens vorbereitet, um deine Ausbildung erfolgreich zu meistern!

Mit Unterstützung von KI generiert

Als Auszubildende/r hast du Rechte und Pflichten. In guten Betrieben werden sie dir erklärt. Deine Rechte solltest du kennen und nutzen – aber überlege, wann und wie. Ihr Durchsetzen kann sinnvoll sein, aber auch das Betriebsklima belasten.

Abwägen statt alles hinnehmen!



Deine Karriere bei RASTAL.

Industriekaufleute (m/w/d)
Fachlageristen (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Mediengestalter Digital & Print (m/w/d)
Medientechnologen (Körper)-Siebdruck (m/w/d)

Jetzt zum Karriereportal
www.rastal-jobs.com

RASTAL GmbH & Co. KG
Rastal-Straße 1
56203 Höhr-Grenzhausen
karriere@rastal.com



Wir bieten zum 01.08.2027 Ausbildungsstellen in folgenden Berufen (m/w/d):

Zerspanungsmechaniker, Drehtechnik
Fachkraft Metalltechnik, Zerspanungstechnik

Bewerbungen per E-Mail an personal-pk@peter-kroener.de oder per Post an unsere Firmenanschrift.

Peter Kröner GmbH
Andreas Kröner
Kirchstraße 1h · 56412 Stahlhofen
www.peter-kroener.de

PK
INNOVATION BY KRÖNER

ALTERNATIVEN ZUR AUSBILDUNG

Das Praktikum
Abgesehen von staatlichen Programmen kannst Du Dich natürlich auch auf eigene Faust aufmachen und Dich bei Unternehmen um ein Praktikum bewerben. Dies bietet sich besonders an, wenn Du schon eine Ahnung hast, was Du gerne mal lernen möchtest. Die Zeit eines Praktikums beträgt in der Regel wenige Wochen. Vor allem zur Überbrückung der Zeit zwischen Schule und Ausbildungsbeginn ist es besonders geeignet, da Du hier erste Erfahrungen in dem Beruf sammeln kannst.

Das Freie Ökologische Jahr
In einem Freien Ökologischen Jahr (FÖJ) kannst Du Dich engagieren. Es funktioniert ähnlich, wie das FSJ und hat den Schwerpunkt auf Natur gesetzt.
Hier lernst Du neue ökologische Betrachtungsweisen kennen, kannst Dich aktiv am Natur- und Umweltschutz beteiligen und ganz nebenbei wertvolle Arbeitserfahrung sammeln.

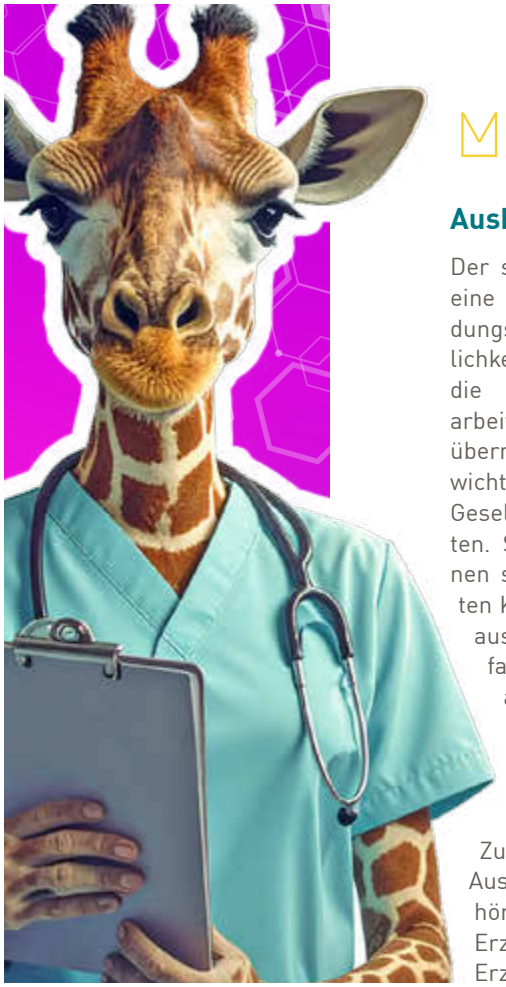
Das Freiwillige Soziale Jahr
Der 1. September ist der Startschuss für alle, die sich freiwillig in einem Freien Sozialen Jahr (FSJ) engagieren wollen. Einige fangen bereits am 1. August an. Hier kannst Du Dich beruflich in verschiedenen Feldern, wie zum Beispiel in Kitas und Krankenhäusern, orientieren und gleichzeitig etwas Gutes für die Gesellschaft tun. Das FSJ gibt es übrigens auch mit dem Schwerpunkt Kultur.

Das Auslandsjahr
Wenn es Dich schon immer in die Ferne gezogen hat, dann solltest Du vielleicht über ein Auslandsjahr nachdenken. Hier kannst Du nämlich Arbeitserfahrungen und gleichzeitig Sprachkenntnisse erwerben. Die Länge des Aufenthalts reicht von ein paar Monaten bis hin zu einem Jahr, in dem Du als Au-pair oder in verschiedenen sozialen oder ökologischen Projekten arbeitest. Infos zu diesen Programmen findest Du im Internet unter: www.bundes-freiwilligendienst.de

Mit Unterstützung von KI generiert







MACH´S SOZIAL

Ausbildungsmöglichkeiten im sozialen Bereich

Der soziale Bereich bietet eine Vielzahl an Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten für Menschen, die gerne mit anderen arbeiten, Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten möchten. Soziale Berufe zeichnen sich durch den direkten Kontakt mit Menschen aus und erfordern neben fachlichem Wissen vor allem Einfühlungsvermögen, Geduld und Kommunikationsfähigkeit.

Zu den bekanntesten Ausbildungsberufen gehört die Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher. Erzieherinnen und Erzieher begleiten Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, fördern ihre sozialen und sprachlichen Fähigkeiten und arbeiten in Kindertagesstätten, Schulen oder Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Ausbildung erfolgt in der Regel schulisch an einer Fachschule für Sozialpädagogik und wird durch mehrere längere Praxisphasen (Praktika oder ein Berufspraktikum) ergänzt. In einigen Bundesländern wird sie auch in einer praxisintegrierten, dualähnlichen Form (PiA) angeboten, bei der Schule und praktische Arbeit in einer Einrichtung miteinander kombiniert werden.

Ein weiterer wichtiger Beruf ist die Pflegefachfrau bzw. der Pflegefachmann. Diese generalistische Ausbildung vermittelt Kenntnisse in der Pflege von Menschen aller Altersgruppen. Pflegefachkräfte arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Pflegediensten und übernehmen sowohl medizinische als auch pflegerische Aufgaben. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Es handelt sich um eine schulische Ausbildung an einer Pflegeschule mit praktischen Einsätzen in verschiedenen Praxiseinrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten statt.

Wer Menschen mit Behinderungen unterstützen möchte, kann eine Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin oder zum Heilerziehungspfleger absolvieren. Dabei stehen die Förderung der Selbstständigkeit, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die individuelle Begleitung der betreuten Personen im Mittelpunkt. Die Ausbildung erfolgt überwiegend schulisch an einer Fachschule für Heilerziehungspflege und wird durch praktische Ausbildungsabschnitte in entsprechenden Einrichtungen ergänzt. In einigen Bundesländern gibt es auch praxisintegrierte Ausbildungsmodelle.

Auch die Ausbildung zur Sozialassistentin oder zum Sozialassistenten bietet einen Einstieg in den sozialen Bereich. Sozialassistenten unterstützen Fachkräfte bei der Betreuung und Versorgung von Kindern, älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen.
Die Ausbildung findet schulisch an einer Berufsfachschule statt und beinhaltet mehrere Praktika in sozialen Einrichtungen. Häufig dient sie als Grundlage für eine spätere Weiterbildung, beispielsweise zur Erzieherin oder zum Erzieher.

Neben den klassischen Ausbildungen gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung oder für ein Studium, etwa in den Bereichen Soziale Arbeit, Heilpädagogik oder Sozialpädagogik. Dadurch eröffnen sich weitere berufliche Perspektiven in Beratungseinrichtungen, Jugendämtern, sozialen Diensten oder Bildungseinrichtungen.

Die Arbeit im sozialen Bereich ist abwechslungsreich, verantwortungsvoll und gesellschaftlich von großer Bedeutung. Trotz der oft hohen Anforderungen bietet sie die

Deutsches Rotes Kreuz

DRK Kreisverband Westerwald e.V.

Wir suchen DICH!

- Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/ Pflegefachmann
- Ausbildung zur/zum Altenpflegehelferin/-helfer

Zur Betreuung in der Ausbildungszeit stehen freigestellte Praxisanleiter zur Seite!

DRK-Kreisverband Westerwald e.V.
Langenhahner Straße 1 · 56457 Westerburg
Tel. 02663 9427-0 · info@kv-westerwald.drk.de
www.kv-westerwald.drk.de



Möglichkeit, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten und nachhaltig zu unterstützen.

Wer Freude am Umgang mit Menschen hat und sich engagieren möchte, findet im sozialen Bereich vielfältige Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten mit guten Zukunftsaussichten.

Mit Unterstützung von KI generiert



Das sind wir

Wir sind der Caritasverband Westerwald-Rhein-Lahn. In unserer Region sind wir für die Menschen da. Bei uns arbeiten mehr als 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Menschen - mit ganz viel Engagement und Herz.

Bock auf Impact?

Komm zu uns ins Team!

- ☐ Pflegefachfrau | Pflegefachmann w/m/d
- ☐ Altenpflegehelfer:in w/m/d
- ☐ Heilerziehungspfleger:in w/m/d
- ☐ Anerkennungsjahr
- ☐ oder mach zuerst einen Freiwilligendienst (FSJ oder BFD)

Deine Ansprechpartnerin ist Anna König
ausbildung@cv-ww-rl.de
Tel. (02602) 16 06 18

www.caritas-ww-rl.de

MOBILITÄT



KRAFTFAHRZEUG-MECHATRONIKER/IN - PERSONENKRAFTWAGENTECHNIK

Wo arbeitet man?

- in Reparaturwerkstätten
- bei Herstellern von Kraftwagen

Arbeitsorte:

Kraftfahrzeug-mechatroniker/innen mit dem Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik arbeiten in erster Linie in Werkstätten und Produktionshallen.

Ausbildungstyp:	**Duale Ausbildung**
Ausbildungsdauer:	**3,5 Jahre**
Weitere Schwerpunkte:	**Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Nutzfahrzeugtechnik** **Kraftfahrzeugmechatroniker/in - Motorradtechnik** **Kraftfahrzeugmechatroniker/in - System- u. Hochvolttechnik**

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Automobilkaufleute erledigen an der Schnittstelle zwischen Handel und Werkstatt kaufmännische Aufgaben, vor allem in der Beschaffung, im Vertrieb bzw. Verkauf von Kraftfahrzeugen sowie von Teilen und Zubehör. Sie übernehmen die Buchhaltung, Kostenrechnung und Kalkulation sowie sachbearbeitend-organisatorische Aufgaben, z.B. in der Personalwirtschaft. Außerdem beobachten sie die Entwicklungen auf dem Markt und berücksichtigen die so gewonnenen Informationen bei der Planung und Durchführung von Marketingaktionen. Automobilkaufleute organisieren den Kundendienst und nehmen Wartungs- und Reparaturaufträge an. Im Vertrieb beraten sie Privat- und Geschäftskunden über Finanzdienstleistungsprodukte, erstellen Angebote und schließen Finanzierungs-, Kauf-, Leasing- oder Versicherungsverträge ab.

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Vermessen von Fahrzeugkarosserien oder Prüfen der Funktion elektrischer Bauteile)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Einstellen und Warten sicherheitsrelevanter Bauteile wie Bremssysteme)
- Handwerkliches Geschick und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Ausbau von Getrieben oder Montieren von Ersatzteilen)
- Technisches Verständnis (z.B. Ermitteln der Ursachen von Fehlern, Störungen und Schäden)


www.autozentrale-eichmann.de
Wir bieten zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
AUSBILDUNG ZUM KFZ-MECHATRONIKER
(m/w/d)
TO DO
Freu Dich auf einen anspruchsvollen Mix aus Elektro-, Fahrzeug- und Systemtechniken sowie den Einsatz moderner computergestützter Techniken bei Fehlerdiagnose und Wartung. Du wirst unterschiedliche Baugruppen montieren, demontieren und instand setzen.
DU
- Realschulabschluss oder guter Hauptschulabschluss
- Sehr gutes Verständnis von komplexen elektronischen Systemen
- Handwerkliches Geschick
- Selbständiges und gewissenhafte Arbeitsweise
- Begeisterung für automobile Technik und Elektronik
WIR
- Verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Qualifizierte und erfahrene Ausbilder
- Teamorientierte und motivierte Kollegen
- Kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten entsprechend ihrer Talente
- Moderne Arbeitsplätze
- Vielfältige Karrieremöglichkeiten nach der Ausbildung
Wenn Dich diese berufliche Herausforderung mit interessanten Perspektiven reizt, dann möchten wir Dich gerne kennenlernen und freuen uns auf Deine Bewerbung!
Industriestraße 1 | 56414 Hundsangen | 06435-96420
Autozentrale Eichmann

MOVE IT!
DEIN WEG IN DIE ZUKUNFT!

Autolackiererei Schmidt
Karosserie & Lack
Dein Unfallinstandsetzer im Westerwald
Fahrzeuglackierungen · Lackierungen aller Art · Smart Repair
Unfallinstandsetzung · Karosseriearbeiten
Glasschadenreperatur · Klimaservice · Dellen-Drücken
Azubi gesucht!
Unter dem Fußpfad 3 • 56414 Bilkheim
Autolackiererei.Schmidt@t-online.de
06435 / 6060 0151 725 48725
unfallinstandsetzung-westerwald.de
DEKRA


Evangelisches
KLINIKUM
Westerwald gGmbH
Dierdorf • Selters • Hachenburg
Alice Schwesternschaft
DEINE PFLEGEAUSBILDUNG
DREI STANDORTE – EINE AUSBILDUNG
Dierdorf
Hachenburg
Selters
Alle Infos findest Du hier:
JETZT BEWERBEN
Evang. Klinikum Westerwald
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe
Alte Frankfurter Str. 5, 57627 Hachenburg


LEVEL UP
Spiel dich in unser
TEAM
Jetzt scannen, spielen & bewerben!
voba-rll.de/levelup
Volksbank
Rhein-Lahn-Limburg eG


Ausbildung & Studium
mit Zukunft
Ausbildung (m/w/d)
Kaufmännisch & IT
> Industriekaufmann
> Fachinformatiker für Systemintegration
Naturwissenschaftlich
> Chemielaborant
Technisch
> Industriekeramiker Anlagentechnik
> Technischer Produktdesigner
> Kunststoff- und Kautschuktechnologe
> Industriemechaniker
> Elektroniker für Betriebstechnik
Studium
Kooperativ
> Bauwirtschafts-ingenieurwesen
> Bauingenieurwesen
> Energie- oder Umwelt- und Verfahrenstechnik
> weitere Möglichkeiten
Dual
> Betriebswirtschaft
> Wirtschaftsinformatik
Jetzt bewerben!
ausbildung.steuler.de
Ankommen. Vorankommen.
STEULER

MINT-BERUFE

Entdecke deine Zukunft in Technik, IT und Naturwissenschaften

Du interessierst dich für Technik, Computer, Mathematik oder Naturwissenschaften? Dann könnten MINT-Berufe genau das Richtige für dich sein. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Bereichen werden gut ausgebildete Fachkräfte dringend gesucht – und die Zukunftsaussichten sind hervorragend.

Viele MINT-Berufe kannst du über eine duale Ausbildung erlernen. Dabei arbeitest du von Anfang an in einem Unternehmen mit und besuchst gleichzeitig die Berufsschule. So sammelst du praktische Erfahrungen und verdienst bereits während deiner Ausbildung Geld.

Zu den beliebtesten MINT-Ausbildungsberufen gehören Elektroniker, Mechatroniker, Fachinformatiker, Industriemechaniker, Technische Produktdesigner und Chemielaboranten. Je nach Beruf entwickelst oder wartest du Maschinen, programmierst Software, planst technische Produkte oder führst Versuche im Labor durch. Moderne Technologien wie Robotik, Künstliche Intelligenz, erneuerbare Energien oder Automatisierung spielen dabei eine immer größere Rolle.

Nach deiner Ausbildung stehen dir viele Möglichkeiten offen. Du kannst dich zum Meister, Techniker oder Fachwirt weiterbilden oder – mit entsprechender Qualifikation – ein Studium in Bereichen wie Informatik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen aufnehmen. Viele Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeitenden dabei mit Fortbildungen und Entwicklungsmöglichkeiten.

MINT-Berufe bieten nicht nur spannende Aufgaben, sondern auch sehr gute Karrierechancen. Durch den hohen Bedarf an Fachkräften sind die Aussichten auf einen sicheren Arbeitsplatz ausgezeichnet. Wer gerne Probleme löst, logisch denkt, technisch interessiert ist und Neues lernen möchte, findet im MINT-Bereich vielfältige Möglichkeiten für einen erfolgreichen Berufsstart.

Egal ob Werkstatt, Labor, Büro oder Produktionshalle – MINT-Berufe gestalten die Technologien von morgen. Mit einer Ausbildung in diesem Bereich legst du den Grundstein für eine abwechslungsreiche Karriere mit vielen Perspektiven..

Mit Unterstützung von KI generiert



Vecoplan®

Our Work is your Future

Sei die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest!

Starte jetzt deine Zukunft beim Marktführer für Umwelttechnologien in der Rohstoff- und Recyclingindustrie. Stecke deine Ideen und deine Power in Projekte, die die Zukunft der nächsten Generationen ein bisschen besser machen!



Du bist auf der Suche nach einer Ausbildung, die wirklich zu dir passt? Dann lern uns persönlich kennen!

Bei unseren **Ausbildungsnachmittagen** hast du die Möglichkeit:

- → dich direkt mit Ausbildern und Azubis auszutauschen
- → unsere Lehrwerkstatt live zu erleben
- → einen Einblick in unser Unternehmen zu bekommen
- → herauszufinden, ob Vecoplan zu dir passt

Jetzt einfach anmelden und dabei sein!

Jetzt anmelden!
Einfach QR-Code scannen und online registrieren.

Termine:

- → Mittwoch, 19.08.2026
- → Donnerstag, 17.09.2026
- → Dienstag, 20.10.2026
- → Montag, 16.11.2026

An allen Tagen jeweils ab 16:30 Uhr

Industriekaufleute (m|w|d)
Zahlen, Märkte, Zukunft sichern

Fachkräfte für Lagerlogistik (m|w|d)
Zwischen PC und Gabelstapler

Technische Produktdesigner (m|w|d)
Perspektive für technische Planer

Fachinformatiker (m|w|d)
Computer-Spezialisten sind gefragt

Mechatroniker (m|w|d)
Zukunftsperspektive für Technik-Fans

Industriemechaniker (m|w|d)
Umsetzer im Betrieb

Konstruktionsmechaniker (m|w|d)
Das Richtige für Anpacker

Zerspanungsmechaniker (m|w|d)
Mit dem Faible für Details

Vecoplan AG
Vor der Bitz 10 | 56470 Bad Marienberg
karriere@vecoplan.com
www.vecoplan.com

GASTRONOMIE, HOTEL & TOURISMUS



HOTEL-FACHMANN/-FRAU

Ausbildungstyp: Duale Ausbildung
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Wo arbeitet man?
Hotelfachleute finden Beschäftigung in erster Linie in Hotels, Gasthöfen und Pensionen.

Arbeitsorte:
Hotelfachleute arbeiten in erster Linie am Empfang und im Restaurant.
Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch im Freien, in Lagerräumen, Hotelzimmern, Hotelküchen, in Büroräumen

Aufgaben und Tätigkeiten kompakt

Hotelfachleute planen Arbeitsabläufe im Hotel, betreuen und beraten Hotelgäste und sorgen für deren Wohlergehen. Dabei legen Hotelfachleute in allen Abteilungen eines Hotels mit Hand an. Beispielsweise richten sie die Gästezimmer her und kontrollieren sie, bedienen im Restaurant und arbeiten in der Küche mit. Sie organisieren Veranstaltungen und vergeben die Zimmer. Hotelfachleute stellen Rechnungen aus, planen den Personaleinsatz und überwachen beispielsweise das Küchenhilfspersonal. Auch für die Buchhaltung und die Lagerhaltung sind sie zuständig. Sie verhandeln mit Reiseveranstaltern und sind in großen Hotels an der Entwicklung und Durchführung von Marketingmaßnahmen beteiligt.

Anforderungen:

- Flexibilität (z.B. um sich beim Einsatz in den Bereichen Restaurantservice, Küche, Verwaltung oder Empfang an die jeweiligen Aufgaben und Arbeitssituationen anzupassen)
- Kunden- und Serviceorientierung sowie Kontaktbereitschaft (z.B. auf die Wünsche und Bedürfnisse der Gäste eingehen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. schwere Serviertabletts tragen)
- Teamfähigkeit (z.B. mit dem Küchen- und Hauspersonal zusammenarbeiten)









Deine Perspektive in der Welt von Volkswagen:

Wir bei der Autozentrale Eichmann sind seit 1955 der Volkswagen Partner in Hundsangen und Heiligenroth. In unserem Team aus 60 MitarbeiterInnen legen wir besonderen Wert auf individuelle Beratung und höchste Qualität.

Wir suchen dich für die

Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/-in

Deine Berufsausbildung:
– dauert 3,5 Jahre
– ist qualifiziert in Theorie und Praxis
– bietet dir abwechslungsreiche Perspektiven

Dich erwartet:
– ein anspruchsvoller Mix aus Elektro-, Fahrzeug- und Systemtechniken
– der Einsatz moderner computergestützter Techniken bei Fehlerdiagnose und Wartung
– das Montieren, Demontieren und Instandsetzen unterschiedlicher Baugruppen
– die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung
– ein sympathisches Team in unserem Autohaus

Du möchtest eine umfassende, qualifizierte Ausbildung in einem dynamischen mittelständischen Unternehmen mit abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben? Dann bewirb dich bitte mit aussagekräftigen Unterlagen und deinem frühestmöglichen Eintrittstermin bei Herrn Michael Ranzenberger.

Mit der Sicherheit einer starken Marke in die Zukunft.

Service

Autozentrale
Eichmann
GmbH & Co. KG

Service

www.autozentrale-eichmann.de

Industriestrasse 4 - 56412 **Heiligenroth** - Telefon 0 26 02 / 160 50
Industriestrasse 1 - 56414 **Hundsangen** - Telefon 0 64 35 / 964 20
info@eichmann.vapn.de - **www.autozentrale-eichmann.de**





Mach was Echtes - starte deine Zukunft mit einer Ausbildung zum Tischler (m/w/d)!

Du willst nicht den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen, sondern mit deinen Händen etwas erschaffen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Seit über 75 Jahren verbinden wir traditionelles Handwerk mit moderner Technik. Bei uns lernst du alles rund um den Werkstoff Holz - von individuellen Möbeln über Bauelemente bis zu hochwertigen Küchen.

Das bringst du mit:
- einen guten Hauptschulabschluss oder mehr
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- Lust auf einen abwechslungsreichen Beruf

Du möchtest den Beruf erst kennenlernen?
Ein Praktikum ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Siegfried Schmidt

Montabaurer Straße 21 • **56412 Welschneudorf**
Tel.: 02608 / 312 • info@schmidt-welschneudorf.de
www.schmidt-welschneudorf.de

Holzwerkstätte | Küchenstudio | Bauelemente

IRGENDWAS MIT MEDIEN

Ausbildung im Medienbereich – Gestalte die digitale Zukunft mit

Der Medienbereich gehört zu den vielseitigsten Branchen und verbindet Kreativität mit moderner Technik.

Die Digitalisierung sorgt dafür, dass ständig neue Aufgabenfelder entstehen und Fachkräfte mit praktischen Kenntnissen gefragt sind. Viele Ausbildungsberufe im Medienbereich werden als duale Ausbildung angeboten. Das bedeutet, dass die Auszubildenden sowohl im Ausbildungsbetrieb als auch in der Berufsschule lernen. Dadurch erwerben sie theoretisches Wissen und sammeln gleichzeitig praktische Berufserfahrung.

Zu den bekanntesten dualen Ausbildungsberufen gehört der **Mediengestalter bzw. die Mediengestalterin Digital und Print**. Mediengestalter entwickeln und gestalten Print- und Onlineprodukte wie Broschüren, Websites, Social-Media-Inhalte oder Werbeanzeigen. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und findet im Ausbildungsbetrieb sowie in der Berufsschule statt.

Ein weiterer wichtiger Beruf ist der **Mediengestalter bzw. die Mediengestalterin Bild und Ton**. Diese Fachkräfte planen, produzieren und bearbeiten Bild- und Tonaufnahmen für Fernsehen, Radio, Streaming-Plattformen oder soziale Medien. Die Ausbildung erfolgt ebenfalls dual und verbindet die praktische Arbeit in Medienunternehmen mit dem Unterricht an der Berufsschule.





Auch der Beruf **Kaufmann bzw. Kauffrau für Marketingkommunikation** gehört zum Medienbereich. Kaufleute für Marketingkommunikation planen Werbe- und Marketingkampagnen, entwickeln Kommunikationsstrategien und arbeiten häufig in Werbeagenturen, Marketingabteilungen oder Medienunternehmen. Die Ausbildung ist dual organisiert und dauert in der Regel drei Jahre.

Wer sich für die wirtschaftliche Seite der Medien interessiert, kann die Ausbildung zum **Kaufmann bzw. zur Kauffrau für audiovisuelle Medien** absolvieren. Zu den Aufgaben gehören die Planung, Vermarktung und Organisation von Film-, Fernseh- oder Streamingproduktionen. Auch diese Ausbildung findet dual im Betrieb und in der Berufsschule statt.

Die Zukunftsaussichten im Medienbereich sind insgesamt gut, insbesondere für Fachkräfte mit digitalen Kompetenzen. Unternehmen suchen zunehmend Mitarbeitende, die sich mit digitalen Medien, Social Media, Content-Erstellung, Video- und Audioproduktion sowie Online-Marketing auskennen. Gleichzeitig verändern Künstliche Intelligenz und neue Technologien viele Arbeitsabläufe. Deshalb gewinnen Weiterbildungen und die Bereitschaft, sich regelmäßig neues Wissen anzueignen, immer mehr an Bedeutung. Wer kreativ ist, technisches Interesse mitbringt und flexibel auf neue Entwicklungen reagiert, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die duale Ausbildung bietet dabei einen guten Einstieg, da Auszubildende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle Berufserfahrung sammeln und häufig von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen werden.

Mit Unterstützung von KI generiert



FINDE DEINEN

Klassische Ausbildungen mit vielen Chancen

Klassische Ausbildungsberufe gehören auch heute zu den beliebtesten Wegen ins Berufsleben. Sie bieten eine solide Grundlage, gute Übernahmechancen und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Die meisten dieser Berufe werden dual ausgebildet. Das bedeutet, dass die Auszubildenden praktische Erfahrungen im Betrieb sammeln und gleichzeitig die Berufsschule besuchen.

Zu den bekanntesten Berufen gehört der **Industriekaufmann bzw. die Industriekauffrau**. Sie arbeiten in Bereichen wie Einkauf, Vertrieb, Personal oder Rechnungswesen und können sich später zum Fach- oder Betriebswirt weiterbilden oder ein Studium aufnehmen.

Ein weiterer beliebter Beruf ist der **Kaufmann bzw. die Kauffrau für Büromanagement**. Zu den Aufgaben gehören Organisation, Kundenbetreuung und Verwaltung. Weiterbildungen sind beispielsweise zum Fachwirt für Büro- und Projektorganisation oder zum Betriebswirt möglich.

Im technischen Bereich zählen **Elektroniker** und **Mechatroniker** zu den gefragtesten Fachkräften. Sie installieren, warten und reparieren moderne Anlagen und Maschinen. Nach der Ausbildung bieten sich Weiterbildungen zum Industriemeister, Staatlich geprüften Techniker oder ein Studium an.

Auch der **Kraftfahrzeugmechatroniker** ist ein beliebter Ausbildungsberuf. Neben der





TRAUMBERUF!

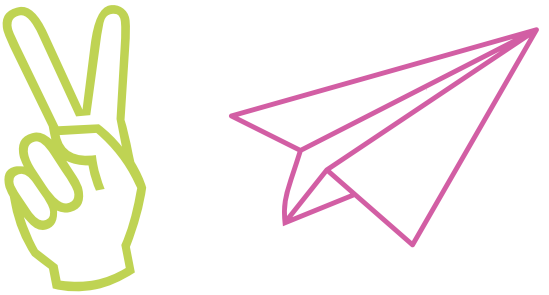


Reparatur und Wartung von Fahrzeugen spielen heute Elektroantriebe und digitale Fahrzeugtechnik eine immer größere Rolle. Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen zum Kfz-Meister oder Servicetechniker.

Das Handwerk bietet ebenfalls attraktive Berufe, zum Beispiel als Anlagenmechaniker für **Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Tischler, Maler und Lackierer** oder **Zimmerer.**
Viele Handwerksberufe ermöglichen später den Meisterabschluss, eine Selbstständigkeit oder eine Weiterbildung zum Techniker.

Klassische Ausbildungsberufe bieten auch heute ausgezeichnete Zukunftsaussichten.
Der Fachkräftemangel sorgt in vielen Branchen für gute Jobchancen.
Wer engagiert ist und sich regelmäßig weiterbildet, kann Verantwortung übernehmen, Führungsaufgaben übernehmen oder sich durch Fortbildungen und ein Studium beruflich weiterentwickeln..

Mit Unterstützung von KI generiert





STARTE DEINE AUSBILDUNG ZUM
MAURER m/w/d

- Handwerkliches Geschick & technisches Interesse
- Freude am Arbeiten im Team & im Freien
- Lust, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen
- Zuverlässigkeit und Motivation, Neues zu lernen

Neuroth Bauunternehmen GmbH
Gartenstraße 10 | 56412 Untershausen | TEL: 02602 / 95421-0
info@neuroth-bau.de | **www.neuroth-bau.de**

Neugier ist deins?
AB TAG EINS DEINS
LVM VERSICHERUNG



Starte Deine Karriere mit einer
Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)

Zusammen wachsen heißt für uns, sich miteinander weiterzuentwickeln. Deshalb suchen wir neugierigen Nachwuchs, der unser Team nicht nur erweitert, sondern auch mit neuen Ideen bereichert.

Hast Du Lust dazu?
Dann freuen wir uns auf Dich – und auf Deine Bewerbung!

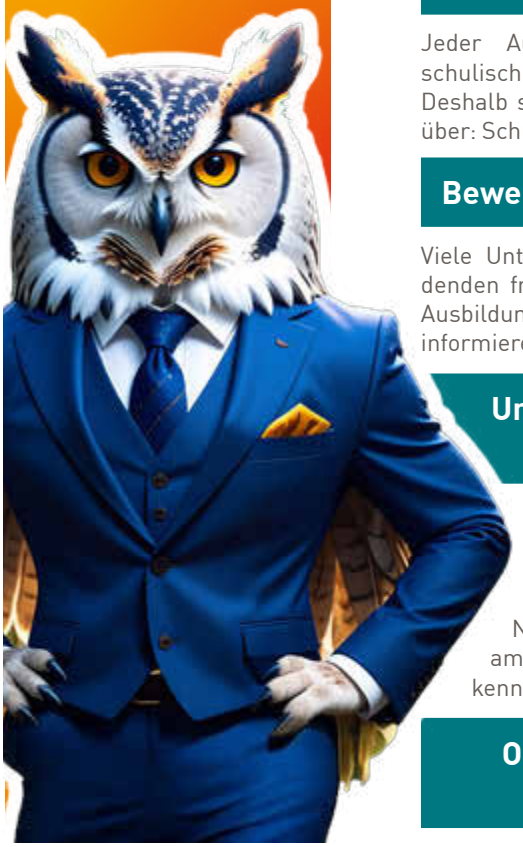
LVM-Versicherungsagentur
Martin Born

Bismarckstr. 11
56470 Bad Marienberg
Telefon 02661 9369304
https://agentur.lvm.de/m-born

Zusammen wachsen
Ausbildung mit der LVM

CHECKLISTE FÜR DIE AUSBILDUNG

Diese Checkliste fasst zusammen, was zu beachten ist, um in ein Ausbildungsverhältnis zu starten.



Berufswahl klären:

Bevor Bewerbungen verschickt werden, ist eine ehrliche Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen und Stärken notwendig.

Anforderungen prüfen:

Jeder Ausbildungsberuf hat bestimmte schulische und persönliche Anforderungen. Deshalb sollte man sich genau informieren über: Schulabschlüsse, die erwartet werden.

Bewerbungsfristen beachten:

Viele Unternehmen suchen ihre Auszubildenden frühzeitig – oft schon ein Jahr vor Ausbildungsbeginn. Frühzeitig über Fristen informieren.

Unterlagen vollständig vorbereiten:

Eine aussagekräftige Bewerbung umfasst in der Regel: Anschreiben. Lebenslauf. Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse. Nachweise über Praktika, ehrenamtliches Engagement oder Sprachkenntnisse.

Online-Bewerbungen korrekt erstellen:

Immer mehr Betriebe bevorzugen digitale Bewerbungen. Dabei ist zu beachten: PDF-Format verwenden. Dateigröße beachten. Seriöse E-Mail-Adresse verwenden. Dateinamen klar benennen.

Vorstellungsgespräch vorbereiten:

Um gut anzukommen, hilft: Informationen über den Betrieb einholen. Typische Fragen üben. Fragen an den Ausbilder vorbereiten. Passende, gepflegte Kleidung wählen.

Probepraktikum nutzen:

Ein freiwilliges kurzes Praktikum kann helfen den Betrieb besser kennenzulernen. Einen guten Eindruck zu hinterlassen. Selbst zu prüfen, ob der Beruf tatsächlich passt.

Ausbildungsvertrag prüfen:

Vor dem Start ist ein schriftlicher Vertrag Pflicht. Inhalte: Ausbildungsdauer und -beginn. Vergütung. Probezeit. Arbeitszeiten und Urlaubstage. Ausbildungsinhalte laut Ausbildungsordnung.

Versicherungen und Formalitäten klären:

Mit Beginn der Ausbildung treten neue Regelungen in Kraft: Sozialversicherungspflicht (Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) Steueridentifikationsnummer bereithalten. Gegebenenfalls Kindergeldanspruch prüfen. Berufsschule informieren.



Bock auf Ausbildung?

Führerschein for free –
und ein starkes Azubi-Team.



Bewirb dich jetzt!

evm.de/karriere

evm Gruppe



#WIRSUCHENDICH

Deine Karriere? Könnte bei uns starten.
Die Westerwald-Brauerei wächst – mit starken Bieren, coolen Erfrischungsgetränken und dem besten Team der Welt, das zusammenhält. Jetzt fehlst nur noch du! Bewirb dich für den Ausbildungsstart 2026 oder 2027 und starte deine Karriere in einer Brauerei mit Perspektive.

- **Brauer und Mälzer**
  Start 2026 und 2027
- **Fachlagerist**
  Start 2026 und 2027

Industriekaufleute
Start 2027

Unsere Auszubildenden schließen regelmäßig mit Bestnoten ab und durchlaufen ein intensives Schulungs- und Förderungsprogramm. Interesse? Dann bewirb dich auf unserer Homepage unter hachenburger.de/karriere

Westerwald-Brauerei
H. Schneider GmbH & Co. KG
Am Hopfengarten 1 | 57627 Hachenburg
hachenburger.de/karriere

Hachenburger Pils



Bewirb dich jetzt für deinen
Start in der **ALHO Gruppe!**

Entdecke, wer du bei uns sein
kannst. **www.alho-azubis.com**

Hier mehr Infos

SCHÜTZ

#besser ausgebildet

2025 BESTE AZUBIS IHK Koblenz BEI UNS AUSGEBILDET

Lust auf eine Ausbildung oder ein duales Studium in einem internationalen Unternehmen, das dir beste Zukunftschancen bietet und auch noch ganz in deiner Nähe ist?

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in Rheinland-Pfalz bieten wir dir vielfältige Chancen mit vielen beruflichen Perspektiven. Egal, ob du gleich praktisch in die Berufswelt einsteigen oder mit einem Studium beginnen möchtest – SCHÜTZ bietet dir den perfekten Start in deine Zukunft.









Welcher Bereich passt zu dir – IT, technisch oder kaufmännisch?

Ausbildung oder Studium? Finde es heraus!
SCHÜTZ bietet dir über 30 Ausbildungsmöglichkeiten.

Mehr erfahren oder direkt bewerben:
www.schuetz.net/ausbildung

Schütz GmbH & Co. KGaA
Schützstraße 12 · D-56242 Selters
Tel. +49 2626 77 0
E-Mail ausbildung@schuetz.net

Bauch & Müller Werbeagentur GmbH